

Handschuhe in der Arztpraxis

Medizinische Schutzhandschuhe gehören neben der hygienischen Händedesinfektion zu den wichtigsten infektionsprophylaktischen Maßnahmen in der Praxis. Infektionshygiene trifft auf Arbeitsschutz. Grundsätzlich wird zwischen medizinischen Einmalhandschuhen und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen unterschieden.

Schutzhandschuhe für die Patientenbehandlung (Einmalhandschuhe)

Handschuhart	Anwendungsbereich	Anforderungen an die Schutzhandschuhe
Unsterile (keimarme) Einmalhandschuhe	Zum Schutz des Personals bei vorhersehbarem oder wahrscheinlichem Erregerkontakt zum Beispiel Blut, Sekret, Exkreten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dünnwandig, flüssigkeitsdicht, latexallergenarm und ungepudert ▪ geprüft nach DIN EN 374, 420, 455 ▪ AQL < 5 ▪ CE-Kennzeichnung ▪ zum Beispiel aus Latex (Naturlatex oder synthetischer Kautschuklatex), Nitrilkautschuk, Vinyl (PVC), Polyethylen (PE)
Sterile Einmalhandschuhe	Zum Schutz der Patienten und des Personals bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Legen von Harnwegskathetern ▪ Legen von Venenkathetern ▪ Gelenkpunktionen 	

Schutzhandschuhe für Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten

Handschuhart	Anwendungsbereich	Anforderungen an die Schutzhandschuhe
Haushaltshandschuhe	Reinigungstätigkeiten	Gummi-Haushaltshandschuhe <ul style="list-style-type: none"> ▪ verlängerter Schaft zum Stulpen, damit das Zurücklaufen kontaminierter Flüssigkeit verhindert werden kann
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe	Schutz vor Kontamination und Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CE-Kennzeichnung ▪ Geprüft nach EN 420, 374 ▪ fest, flüssigkeitsdicht ▪ latexallergenarm und ungepudert ▪ verlängerter Schaft zum Stulpen, damit das Zurücklaufen kontaminierter Flüssigkeit verhindert werden kann ▪ eine vorgegebene maximale Expositionsdauer darf nicht überschritten werden (hierzu Angaben der Hersteller von Schutzhandschuhen und Desinfektionsmittel beachten)
Baumwoll-Unterziehhandschuhe	Längere Reinigungs- und Desinfektionstätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textile (luftdurchlässige) Handschuhe zum Beispiel aus Baumwolle

Die Auswahl der jeweils geeigneten Handschuhe leitet sich aus der Gefährdungsbeurteilung ab.

Zum Tragen von Handschuhen ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Handschuhe nur so lange wie nötig tragen
- Handschuhe nur auf saubere, trockene Hände anziehen
- Handschuhe wechseln, wenn sie beschädigt oder innen feucht sind
- Einmalhandschuhe nur einmal benutzen und danach entsorgen
- richtige Schutzhandschuhe auswählen
- bei der Auswahl vorhandene Unverträglichkeiten oder Allergien der Handschuhe berücksichtigen, gegebenenfalls ist ein Betriebsarzt einzubeziehen
- Vor der Entnahme aus Handschuhbox und nach Ablegen der Handschuhe ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen.



Grundsätzlich gilt, dass das Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen nicht die hygienische Händedesinfektion ersetzt!

Weitere Informationsquellen

RKI – Medizinische Einmalhandschuhe und Schutzhandschuhe: Indikation und Desinfektion | Website: www.rki.de

Hygiene in der Arztpraxis – ein Leitfaden | Website: www.kv-rlp/715503-13048

Fortbildungsprogramm

E-Learning-Module | Website: www.kv-rlp.de/485653

- Praxishygiene. Eine Unterweisung
- Praxishygiene – COVID-19